

Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 10. März 1891.)

Die Kantonsregierungen werden eingeladen, auf Freitag den 3. April, Nachmittags 3 Uhr, einen oder zwei Abgeordnete zu einer im Ständerathssaal in Bern abzuhaltenden Konferenz abzusenden, an welcher einige Hauptpunkte des Festprogramms für die in den einzelnen Kantonen stattfindende Bundesfeier besprochen werden sollen.

An den fünften internationalen Kongreß für Binnenschifffahrt, welcher im Jahre 1892 in Paris stattfinden soll, wird als Vertreter der Schweiz Herr Albert von Morlot, Adjunkt des eidg. Oberbauinspektorats, abgeordnet.

(Vom 17. März 1891.)

In Entsprechung eines vom Staatsrath des Kantons Tessin unterm 11. dies gestellten Gesuches wird zur Verhinderung der Einschleppung eines in Italien an Maulbeerbäumen vorkommenden Schädlings, der *Diaspis pentagona*, die Einfuhr von Maulbeerbaumpflanzen, -Zweigen und -Blättern in den Kanton Tessin auf die Zollstätte Chiasso beschränkt. Der Eintritt jener Sendungen wird nur gestattet, sofern für jede derselben der Zollstätte Chiasso ein vom kantonalen Experten, Herrn Ingenieur Giovanni Lubini, ausgestellttes Zeugniß vorgelegt wird, zufolge welchem die Sendung frei von *Diaspis pentagona* befunden worden ist.

Das Militärdepartement beabsichtigt, die Inspektion am Truppenzusammenzug, welche bisher einen besondern Tag für sich in Anspruch nahm, in Zukunft mit einem fünften (oder sechsten) Manövertag zu verbinden. Der Bundesrath erhebt hiegegen keine Einwendung.

Dem zum Konsul beförderten derzeitigen französischen Vizekonsul, Herrn Vicomte de Jouffroy d'Albans in Zürich, wird das Exequatur ertheilt.

Die Kommission der Gottfried Keller-Stiftung wird auf eine Amtsdauer von 3 Jahren (Art. III der Stiftungsurkunde) ernannt aus folgenden Personen:

1. Herr Prof. A. Böcklin, in Zürich,
2. " Prof. Dr. Rud. Rahn, in Zürich,
3. " Karl Braun, Konservator in Zürich,
4. " Prof. H. Auer, Architekt in Bern,
5. " A. Anker, Maler in Ins.

Wahlen.

Post- und Eisenbahndepartement.

(Vom 13. März 1891.)

Adjunkt und Stellvertreter

des Telegraphendirektors: Herr Joh. Jakob Heer, von Unterhallau, zur Zeit Kontrolleur der Telegraphendirektion in Bern.

Posthalter in Baselaugst: " Werner Stauffacher, von Matt (Glarus), Postgehülfe in Baselaugst.

" " Zihlschlacht: " Ulrich Tobler, von Roggweil (Thurgau), Lehrer in Zihlschlacht.

(Vom 17. März 1891.)

Postkommis in Basel: Herr Bernhard Bollinger, von Beringen (Schaffhausen), zur Zeit Postaspirant in Basel.



Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1891
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	11
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	18.03.1891
Date	
Data	
Seite	506-507
Page	
Pagina	
Ref. No	10 015 166

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.